



Kerstin Westphal
Mitglied des Europäischen Parlaments



Neues aus dem EU – Parlament von Kerstin Westphal

30.09.2016

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche ist mein Beitrag zum Thema "Städte für Europa" in den BBE Europa-Nachrichten erschienen. Mein Tenor ist weiterhin: Europa sollte Städte und Kommunen besser unterstützen! Eines der Ziele der europäischen Städteagenda ist es, Städten und Kommunen mehr Mitspracherecht in Entscheidungsprozessen geben, da eben ein großer Teil der EU-Gesetzgebung auf lokaler und kommunaler Ebene angewandt werden muss. Diese Ebenen sollten deshalb früher einbezogen werden!

Darüber hinaus im Newsletter: PKW-Maut, Transparenzregister und das Pariser Klimaabkommen.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kerstin Westphal

Städte und Kommunen besser unterstützen:

Die europäische Städteagenda und der Pakt von Amsterdam

Städte sind Lebensraum für Menschen, sie sind Motoren für Wachstum, und sie sind Brennpunkte für soziale und ökologische Probleme. Knapp 3/4 der EU-Bevölkerung lebt in Städten und Vorstädten, zwei Drittel des europäischen BIP wird in Städten erwirtschaftet. Und, nicht zuletzt: Etwa 70 Prozent der europäischen Gesetzgebung wird auf regionaler und städtischer Ebene umgesetzt. Die EU hat daher eine Städteagenda verabschiedet, den Artikel findet Ihr hier: <http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2016/09/enl-9-2016-westphal-gastbeitrag.pdf>

Dobrindts Maut ist nicht straßentauglich

Europäische Kommission verklagt Deutschland vor dem EuGH

Die Europäische Kommission hat Klage bzgl. der Pkw-Maut gegen Deutschland eingereicht. Verkehrsminister Dobrindt kann es drehen und wenden wie er will: Seine Mautpläne sind nicht straßentauglich. Sie diskriminieren europäische Autofahrer und sind daher mit EU-Recht nicht vereinbar. Kernpunkt der Klage bleibt weiterhin die einseitige Belastung von EU-Ausländern. Inländische Autofahrer werden hingegen durch die gleichzeitige Senkung der Kfz-Steuer um die fällige Mautgebühr entlastet. Das verstößt gegen das Prinzip der im EU-Recht festgeschriebenen Nichtdiskriminierung. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/dobrindts-maut-ist-nicht-strassentauglich-2724>

Lobbyismus braucht Transparenz

Europa-SPD begrüßt Pläne für überarbeitetes Register

Das seit 2011 bestehende gemeinsame Lobby-Register von Europäischem Parlament und EU-Kommission ist mit nahezu 10.000 Einträgen schon heute ein großer Erfolg. Nur eingetragene Interessenvertreter können Kommissare treffen und erhalten Zugang zum Parlament. Lobbyismus im Verborgenen untergräbt das Vertrauen in die Demokratie. Die Menschen haben einen Anspruch darauf zu erfahren, wer sich für welche Interessen einsetzt und welche Mittel dafür zur Verfügung stehen bzw. tatsächlich für Kontaktpflege ausgegeben werden. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/lobbyismus-braucht-transparenz-2721>

Nächste Woche in Straßburg werden wir hoffentlich auch dem Pariser Klimaabkommen zustimmen. Für den Beitritt der EU zum Abkommen ist nämlich auch Zustimmung des Europäischen Parlamentes notwendig (der Rat der Umweltminister soll planmäßig am heutigen Freitag seine Zustimmung geben). Wir wollen in Straßburg auch die Position des Parlamentes für die 22. Klimakonferenz der Vereinten Nationen annehmen, die vom 7. bis 18. November in Marrakesch stattfinden wird. Mit einer zügigen Ratifizierung kann die EU dazu beitragen, dass der Vertrag noch vor der Klimakonferenz in Marrakesch in Kraft tritt und ihre Glaubwürdigkeit bei den Verhandlungen wahren. Außerdem fordern wir SPD-Europaabgeordneten, dass die EU-Klimaschutzziele überprüft und angehoben werden, und dass Subventionen in fossile Energien eingestellt werden.



Heute verabschiede ich meinen Praktikanten Thomas Hohnholz aus dem unterfränkischen Krombach. Lieber Thomas, schön, dass Du hier warst. Ich hoffe, Du hattest eine spannende Zeit bei uns. Alles Gute für Deinen weiteren Weg!

Euch allen ein schönes und erholsames Wochenende! 😊

Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg.
E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: [+49 931 4525 3128](tel:+4993145253128), Fax [+49 931 45253129](tel:+4993145253129)

www.kerstin-westphal.de www.facebook.com/kerstin.westphal
<https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: galek@kerstin-westphal.de